

Samsung zieht Ukraine als Produktionsstandort in Betracht

20.08.2008

Wie dem **"Kommersant-Ukraine"** bekannt wurde, zieht die koreanische Samsung Group die Ukraine als eines unter acht Ländern Europas als Standort für den Bau eines Werks zur Produktion von Haushaltstechnik in Betracht. Die angekündigte Investitionssumme liegt bei 100 Mio. \$. In die Hände der Ukraine kann die günstige geografische Lage spielen und ebenfalls die billigen Arbeitskräfte. Übrigens, interessieren den koreanischen Investor vor allem Steuervorteile, denken Experten.

Wie dem **"Kommersant-Ukraine"** bekannt wurde, zieht die koreanische Samsung Group die Ukraine als eines unter acht Ländern Europas als Standort für den Bau eines Werks zur Produktion von Haushaltstechnik in Betracht. Die angekündigte Investitionssumme liegt bei 100 Mio. \$. In die Hände der Ukraine kann die günstige geografische Lage spielen und ebenfalls die billigen Arbeitskräfte. Übrigens, interessieren den koreanischen Investor vor allem Steuervorteile, denken Experten.

Darüber, dass einer der Weltmarktführer bei der Herstellung von Haushaltstechnik und Elektronik – die südkoreanische Samsung Group – die Ukraine als eines unter acht Ländern Mittel- und Osteuropas für den Standort des Baus eines Werkes zur Herstellung von Haushaltstechnik, erzählte dem **"Kommersant-Ukraine"** Witalij Nemilostiwij, der Erste Stellvertretende Minister für Industriepolitik. Am 18. August führte er Verhandlungen mit den Vertretern der Beratungsfirma A.T. Kearney Korea LLC. (berät Samsung) und dem Ukrainischen Zentrum der Zusammenarbeit mit ausländischen Investoren (InvestUkraine) durch.

Den Angaben eines Informanten des **"Kommersant-Ukraine"**, der vertraut ist mit dem Gang der Verhandlungen, nach, wurden für die Realisierung des Projektes dem Unternehmen einige Standorte in der Kiewer Oblast und im Westen der Ukraine vorgeschlagen. Samsung ist bereit in die Produktion von Haushaltstechnik 100 Mio. \$ zu investieren und 2.000 Arbeitsplätze zu schaffen. Die Produktion soll auf den Märkten der Staaten der Europäischen Union und Russlands abgesetzt werden. Bei der Vertretung Samsungs in der Ukraine bestätigte noch dementierte man gestern diese Information.

Olga Pankiw, Analystin der Investmentfirma Concorde Capital, geht davon aus, dass in erster Linie die Ukraine attraktiv ist dank ihrer geografischen Lage und ihren relativ im Vergleich zu anderen Ländern Europas billigen Arbeitskräfte. Außerdem ist der Markt für Haushaltstechnik in der Ukraine interessant. "Die ukrainischen Verbraucher setzen den Ersatz von alter Haushaltstechnik durch neue fort, was das Wachstum der Nachfrage stimuliert.", sagt Artur Polyschtschuk, Direktor der Abteilung für Industriewaren des Staatsunternehmens "Goswneschinform" (Staatliche Außenhandelsinformationen). Den Einschätzungen des Ministeriums für Industriepolitik nach, betrug im Verlauf der letzten Jahre das Wachstum beim Absatz von großer Haushaltstechnik (Kühlschränke, Klimaanlage, Waschmaschinen, Elektroherde) nicht weniger als 20% im Jahr bei der abgesetzten Menge. Es wird erwartet, dass die Geschwindigkeit des Wachstums wenigstens die nächsten fünf Jahre beibehalten wird.

Den Angaben des Forschungsunternehmens GfK Ukraine nach, wurden 2007 in der Ukraine 3,185 Mio. Einheiten von großer Haushaltstechnik in der Summe 1,009 Mrd. \$. Den Angaben der Staatsfirma "Goswneschinform" nach, betrug der Anteil Samsungs an der allgemeinen Verkaufsmenge bei Kühlschränken 14-15%. Das Unternehmen kontrolliert etwa 19% des Binnenmarktes bei Waschmaschinen und mehr als 25% des Klimaanlagenmarktes.

Der Meinung von Experten nach, wird die Steuergesetzgebung zum entscheidenden Faktor für Samsung bei der Wahl des Landes. "Solange in der Ukraine keine Steuernachlässe für Investoren, welche bereit sind und in die Wirtschaft des Landes investieren möchten, vergeben werden, gibt es für das Unternehmen keinen Anreiz dazu.", sagt man bei der "Ukrainskaja Bytowaja Technika" (stellt Waschmaschinen der Marke Ardo in Iwano-Frankiwsk her; Lizenzgeber sind die italienischen Unternehmen Antonio Merloni Spa und M.90 S.r.l.). Im April wurde verkündet, dass die "Ukrainskaja Bytowaja Technika" die Möglichkeit der Verlagerung des Bau eines Werkes zur Herstellung von Gefrier- und Kühlschränken aus Iwano-Frankiwsk nach Weißrussland oder Russland untersucht.

Ein weiteres mögliches Hindernis für die Errichtung einer Produktion in der Ukraine kann sein, dass Samsung bereits eine Produktionsstätte für Haushaltstechnik in Russland eingerichtet hat: in der Oblast Kaluga wurde an erster Stelle eine LCD Display Produktion gestartet. An zweiter Stelle kann die Herstellung von Kühlschränken und Waschmaschinen folgen.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 599

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.